

Blick in die Welt Vernachlässigte Infektionskrankheiten in Pakistan

Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin und Medizinische Klinik B, Universität Münster
in Zusammenarbeit mit der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW)



Dr. Christine Schmotzer

Ärztliche Direktorin, Aid to Leprosy Patients
Rawalpindi Leprosy Hospital, Pakistan

Seit 1988 arbeitet Christine Schmotzer als Ärztin in Pakistan und leitet seit 1993 das Rawalpindi Leprosy Hospital. Sie berät die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Leprakontrolle in Pakistan.

Was entscheidet über den Erfolg der Bekämpfung von Infektionskrankheiten unter begrenzten Ressourcen?

Dr. Christine Schmotzer berichtet aus ihrer langjährigen Arbeit in Nordpakistan über Erfolge und Herausforderungen bei der Bekämpfung vernachlässigter Infektionskrankheiten wie Lepra, Tuberkulose und kutane Leishmaniose. Anhand konkreter Erfahrungen aus der täglichen Praxis schildert sie diagnostische und therapeutische Herausforderungen sowie den Umgang mit komplexen Krankheitsverläufen. Dabei zeigt sie, wie Armut, Stigmatisierung und ein eingeschränkter Zugang zur Gesundheitsversorgung die Behandlung prägen.

Am Beispiel Pakistans beleuchtet sie zudem, wie sich internationale Strategien und Leitlinien unter begrenzten Ressourcen umsetzen lassen, welche Faktoren den Erfolg von Programmen zur Krankheitskontrolle bestimmen und welche Lehren sich daraus für die globale Gesundheitspolitik und die medizinische Versorgung ziehen lassen.

TERMIN

Freitag,
9. Oktober 2026

15:00 – 16:00 Uhr

Anschließend Möglichkeit
zum persönlichen Austausch
mit Dr. Schmotzer.

TEILNAHME

Hybrid: vor Ort und online

Präsenz

Seminarraum des Instituts für
Epidemiologie und Sozialmedizin,
Domagkstr. 3, 2. OG, 48149 Münster

Online

Zoom-Zugang nach Anmeldung

ANMELDUNG

Eintritt frei

Anmeldung
erforderlich



https://bit.ly/DAHW_Schmotzer

Bei Rückfragen

clinepi@uni-muenster.de